

Sekundarstufenzentrum Burghalde, Baden

> Zeitungsartikel siehe folgende Seite

> Online-Artikel mit weiteren Fotos und Videos hier:

<https://www.aargauerzeitung.ch/aargau/baden/auf-dem-schulareal-burghalde-kommt-ein-100-tonnen-bagger-zum-einsatz-134003382>

Viel Spass beim Lesen!

Ein 100-Tönnner im Einsatz

Baden Die Tiefbauarbeiten für das neue Sekundarstufenzentrum sind im Endspurt

VON CARLA STAMPFELI (TEXT)
UND SANDRA ARDIZZONE (FOTO)

Kraftvoll, aber gleichzeitig mit grosser Präzision frisst sich die Zange des Baggers durch den Stahlbeton der Turnhalle. Im Sekundentakt fällt an diesem Donnerstag Stück um Stück zu Boden. Bis Ende Woche wird vom Gebäude nichts mehr zu sehen sein. Das Spezielle: Für den Abbruch der Turnhalle kommt einer der grössten Bagger zum Zug, die im Baubereich eingesetzt werden.

«Die Maschine ist rund 100 Tonnen schwer. Sie verfügt nicht nur über eine gewaltige Reisskraft, sondern auch über eine grosse Reichweite», erklärt der örtliche Bauleiter, Laurindo Lietha, auf der Baustelle für das neue Sekundarstufenzentrum Burghalde in Baden. Letztere sei insofern wichtig, da die Turnhalle unmittelbar an die Gebäude beim Lindenbergplatz grenzt. So kann der Baggerführer ungehindert, und aus möglichst grosser Entfernung, seine Arbeit ausführen. Ein 16 Tonnen schwerer Abbruchvorhang, der von einem Kranwagen mit Stahlträgern in die Luft gehalten wird, schützt die Nachbargebäude vor den Abbrucharbeiten.

Mit dem Abbruch der Turnhalle ist der grösste Teil des Tiefbaus abgeschlossen. Das kommunal geschützte Schulhaus Burghalde I wird dann als einziges Gebäude an die ehemalige Gewerbeschule und die Bezirksschule erinnern, die bis zu den Sommerferien 2018 von rund 680 Oberstufenschülern besucht wurde.

Rohbauarbeiten ab Februar

«Ab Februar wird der Baumeister mit seinem rund 50-köpfigen Team die Baustelle in Beschlag nehmen und mit den ersten Rohbauarbeiten beginnen», erklärt Lietha. Die Bauarbeiten werden per Schuljahr 2021/2022 beendet sein. Das «alte» Schulgebäude wird bis zum Bezug der Neubauten saniert.

Für die Erweiterung der «Burghalde» hatte das Badener Stimmvolk im November 2017 den Baukredit von 98,5 Mio. Franken für den Neubau des Sekundarstufenzentrums sowie den Sanierungskredit über 8,1 Mio. Franken klar genehmigt.



Ein Video und weitere Fotos von der Baustelle Burghalde: www.badenertagblatt.ch



Die Turnhalle wird vom 100-Tonnen-Bagger (im Hintergrund) abgerissen. Um die umliegenden Gebäude zu schützen, hält der Kranwagen den Abbruchvorhang in die Luft.

Birmenstorf

Provisorium wird am 1. Februar eröffnet

Die Raiffeisenbank Lägern-Baregg setzt in Birmenstorf auf mehr Beratung und braucht dafür ein neues Raumkonzept. Deshalb haben der Verwaltungsrat und die Bankleitung den Umbau der Geschäftsstelle an der Badenerstrasse 1 in 5413 Birmenstorf beschlossen. Hintergrund zu diesem Entscheid sind die sich verändernden Kundenbedürfnisse sowie Veränderungen in der Bankwelt und im Marktumfeld, schreibt die Bank in einer Mitteilung. Die Schalterzone werde zu einer offenen und modernen Beratungszone umgebaut, Beratungen können ortsunabhängig und neu auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

«Die Dienstleistungen am Schalter gehen immer mehr zurück. Zudem wünschen immer mehr Kundinnen und Kunden eine Beratung», erklärt Iwan Suter, Vorsitzender der Bankleitung. «Unsere Kunden erhalten neu ein exzellentes Beratungserlebnis in unserer Bank», so Iwan Suter weiter. Entsprechend wird sich die Bank in Birmenstorf nach ihrem Umbau mit einer hellen 24-Stunden-Zone, neuen Ein- und Auszahlungsautomaten, einer offenen Empfangshalle und modernen Sitzungszimmern im Erdgeschoss präsentieren. «Wir wollen für alle Birmenstorferinnen und Birmenstorfer ein verlässlicher Finanzpartner sein. Unsere Berater stehen unseren Kundinnen und Kunden selbstverständlich auch während der Umbauphase im Provisorium an der Bruggerstrasse 11 in 5413 Birmenstorf (ehemalige Post) für persönliche Gespräche zur Verfügung», versichert Iwan Suter.

Das Provisorium öffnet am Freitag, 1. Februar, um 9 Uhr. Zwei neue Bancomaten stehen dann ebenfalls zur Verfügung. Wegen Umzugsarbeiten am Donnerstag, 31. Januar, bleibt die Bank den ganzen Tag geschlossen und der Bancomat ist ausser Betrieb. Die Öffnungszeiten im Provisorium bleiben unverändert. (AZ)



Die Filiale der Raiffeisenbank Birmenstorf wird umgebaut. AWA

«Es handelt sich um eine Trotzreaktion»

Mägenwil Der Gemeinderat wolle im überarbeiteten Budget an den falschen Stellen sparen - und verärgere so unter anderem die Vereine, kritisieren CVP und FDP.

VON CARLA STAMPFELI

Nachdem die Mägenwiler Stimmberechtigten Mitte Dezember 2018 das Budget zurückgewiesen haben, unterbreitet der Gemeinderat am nächsten Donnerstag die überarbeitete Vorlage. Diese basiert auf einem Steuerfuss von neu 108 Prozent - statt wie zuvor vorgesehen 110 Prozent - und enthält Sparmassnahmen von über 90 000 Franken (AZ vom 14. 1.).

Die beiden aktiven Ortsparteien, die CVP und die FDP, sind mit der Kürzung und Streichung einiger Positionen nicht einverstanden, wie sie mitteilen. «Statt strukturellen Verbesserungen in relevanten Posi-

«Jubilarengeschenke sind eine Wertschätzung seitens der Gemeinde.»

Viktor Müller
Parteipräsident CVP Mägenwil

«Der Mittagstisch steigert die Attraktivität der Gemeinde.»

Michael Umbricht
Parteipräsident FDP Mägenwil

tionen legt der Gemeinderat ein Sammelstadium an Kleinstmassnahmen vor, mit denen er Junge und Alte und Vereine verärgert», so FDP-Parteipräsident Michael Umbricht. Man werde den Eindruck nicht los, dass es sich um eine Trotzreaktion handle.

Bis zu 20 Kinder am Mittagstisch

Zwei Sparmassnahmen sind es, mit denen gleich beide Ortsparteien nicht einverstanden sind: die Reduktion des Ersatzes der Notebooks von 10 000 auf 5000 Franken an der Schule sowie die Streichung des Gemeinderatsbeitrags von 15 000 Franken für den Mittagstisch. Die Beibehaltung des Mittagstischs sei wichtig, so CVP-Parteipräsident Viktor Müller: «Dieser wird vom Elternverein eigenständig geführt und regelmässig von bis zu 20 Kindern besucht.» Umbricht fügt an, dass der Mittagstisch die Attraktivität der Gemeinde steigere und eine Streichung des Beitrags das Angebot existenziell gefährde. Was die Notebooks betrifft, begründen CVP und FDP die Beibe-

haltung des Beitrags unter anderem damit, dass mit dem neuen Lehrplan das Fach «Medien und Informatik» eingeführt werde.

Neben diesen beiden Positionen wird die CVP der Gemeind Folgendes beantragen: Die Weihnachts- und Jubilarengeschenke sollen mit neu 6000 Franken (statt 1000 Franken) budgetiert werden. «Für die älteren Personen sind diese eine Wertschätzung seitens der Behörden», sagt Müller. In diesem Sinne soll auch der vom Gemeinderat gestrichene Seniorenausflug mit einem gekürzten Budget von 8500 Franken beibehalten werden. Nicht zuletzt beantragt die CVP, dass die Vereine weiterhin mit 6500 Franken unterstützt werden. Die FDP ihrerseits schlägt vor, die Einnahmen der juristischen Personen um 40 000 Franken auf den Stand der Erträge 2018 anzuheben. Wie Umbricht mitteilt, könnten die fehlenden Mittel unter anderem durch Einsparungen bei den Positionen «Ver- und Entsorgung» und «Unterhalt Hochbauten» kompensiert werden.

INSERAT



Hörgeräte aller grossen Marken kostenlos testen.

Unerhört gut. Hörgeräte von Fielmann.

Fielmann bietet nicht nur eine Riesenauswahl an Brillen und Kontaktlinsen, sondern in vielen Niederlassungen auch eine grosse Auswahl moderner Hörsysteme. Auf alle Hörsysteme gewährt Fielmann die Geld-zurück-Garantie. Machen Sie einen kostenlosen Hörtest. Kompetente Hörakustiker überprüfen Ihr Hörvermögen mit modernster Technologie. Jederzeit.

Hörgeräte-Batterien
6er-Pack, Top-Markenqualität,
für alle Hörsysteme erhältlich.

1.95 CHF

Hörgeräte: Fielmann. Auch in Ihrer Nähe:
Aarau, Igelweid 1, Tel.: 062 823 35 50;
Baden, Weite Gasse 27, Tel.: 056 203 30 00

www.fielmann.com

fielmann